Objekt:	Licinius I.
Museum:	Münzkabinett - KHM Museumsverband Burgring 5 1010 Wien +43 1 525 24 - 4210 klaus.vondrovec@khm.at
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	RÖ 35407

Beschreibung

Das Stück stammt aus dem Fund von Schwechat, der ursprünglich 12.000 Münzen umfaßte und im Oktober 1879 geborgen wurde.
Vorderseite: Büste des Licinius I. nach rechts mit Lorbeerkranz und Paludament über Cüraß (Lk2PCv)
Rückseite: Sol steht frontal nur mit einer Chlamys bekleidet, sein Kopf ist nach links gewandt. Auf dem Kopf trägt er eine Strahlenkrone. Seine rechte Hand ist erhoben, in der linken hält er einen Globus.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.67 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	313 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Schwechat
Beauftragt	wann	
	wer	Licinianus Licinius I. (265-325)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Licinianus Licinius I. (265-325)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Nummus
- Spätantike

Literatur

- RIC VII, 3.